

Indiana Tribune.

Erscheint Täglich und Sonntags.

Herabgegeben von der
TRIBUNE PUBLISHING CO.
Indianapolis, Ind.
Office: 18 Süd Alabama Straße
Tel. 1171.

Tage- und Sonntagsblatt

— nur —

10c per Woche.

Das Lokal-Nachrichten im Stände Indiana mit einer größeren Circulation als gegenwärtige andere deutsche Zeitungen.
Das Lokal-Nachrichten ist die einzige Zeitung, welche die Deutschen und anderen ausländischen Vereine und Organisationen, die politische und berühmteste deutsche Zeitungen, die Zeitung der Stadt und des Staates Indiana.

Was Sie finden durch die "Tribune", die weltliche Beweiszeitung und haben anerkannt den besten Erfolg.

Das Sonntagsblatt der "Tribune" ist das wichtigste und beliebteste Familienblatt großen Formats im Stände und wegen seiner Reichhaltigkeit und des vorzüglich geschriebenen Inhalts allgemein beliebt. Das Sonntagsblatt kostet nur 5 Cents, mit dem Abonnement zahlt man 10 Cents pro Woche, vom Träger in's Haus gestellt oder per Post versandt.

Senden Sie an Indianapolis P. O. as second class mail matter.

Mittwoch, den 22. Januar 1902

Lokal-Nachrichten.

Aus dem Polizeigericht.

Wegen Unterschlagung

Stand ein Verkäufer des New York Ladens vor dem Richter.

Unter der Anklage der Unterschlagung wurde dem Richter heute der 45-jährige Riley F. White, wohnhaft No. 2207 Ost Michigan Str., vorgeführt. Er war seit acht Jahren als Verkäufer im Bettdecken-Departement des New York Store beschäftigt und soll der Firma in systematischer Weise etwa \$500 bis \$700 unterschlagen haben.

Sein System war, daß er bei Verläufen die an die Kassierin zu sendenden Verkaufszettel veränderte, auch die Mahnung eine andere auf den Zettel, als die wirkliche, so daß er z. B. wenn Jemand fünf Yards von einem Stoff gelaufen hatte, er auf dem Zettel nur vier Yards angab und das Geld für die fehlende Yard einsteckte. Durch einen Zufall wurden seine Beträgerien gestern entdeckt.

Der Fall wurde heute auf den 29. Jan. verhoben.

Thom Wilson wurde des Diebstahls eines Zweckades schuldig befunden und zu 90 Tagen Arbeitshaus und einer Geldstrafe von \$25 nebst Kosten verurtheilt.

Der Lotterie-Agent Walter Davis wurde heute um \$10 und Kosten bestraft.

Fred. Wörner, angeklagt, obßlone Bilder ausgestellt zu haben, wurde heute Nachmittag vor einer Jury prozessiert.

Bon den Blättern

Wurde ein zweiter Arbeiter der Indianapolis Foundry Co. gefallen.

Bekanntlich wurde vor drei Tagen der Fabrikarbeiter Pat. Williams, welcher bei der Indianapolis Foundry Co. angestellt war, von den Blättern gefallen und der Sicherheit halber wurden hierauf die etwa vier hundert Arbeiter in der Gießerei geimpft.

Richtsbedenkeniger wurde heute ein zweiter Arbeiter, der Fabrikarbeiter Bob Hawkins, welcher in der Nähe von Williams gearbeitet hatte, von der Seuche befallen.

Er wohnt No. 357 Lafayette Place und wurde das Haus unter Quarantäne gestellt.

Todt in der Wiege gefunden.

Der Coroner wurde nach der Wohnung des George N. Cool, No. 601 Peru Avenue gerufen, woselbst dessen sechs Wochen altes Söhnchen tot in der Wiege aufgefunden worden war. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß das Kind an der Rachenbräne gestorben war.

Konditeur John D. Shaffer's trauriges Ende.

John D. Shaffer, ein Konditortester Vandalia Bahn, ist in Terre Haute von einer Lokomotive überfahren und auf der Stelle getötet worden. Er war früher in hiesiger Stadt ansässig und seine Verwandten wohnen noch hier.

Explosion eines Briefes.

Ein eigenhümlicher Vorfall in der Post-Office.

Der im Abschmelzung-Departement der Post angestellte Kriegs-Veteran Francis J. Hanrahan hatte heute ein Erlebnis, an welches er noch einige Zeit lang denkt wird.

Unter den Briefen, welche er in die Abschmelzung-Maschine zu bringen hatte, befand sich auch ein ziemlich umfangreicher, welcher ihm von vornherein verdächtig vorkam. Doch nur einen Augenblick besann er sich, dann schob er den Brief in die Maschine und in demselben Augenblick erfolgte ein Knall und helle Flammen schossen in die Luft. Nachdem der alte Veteran sich von seinem Schrecken erholt und überzeugt hatte, daß keine Leichen umherlagen, stellte er eine Untersuchung an und er fand, daß sein Schaden angerichtet war; nur einige Briefe waren verschont.

Aller Wahrscheinlichkeit nach, hatte irgend Jemand in dem Brief einem jugendlichen Freunde Munition für seine Kinderpissole gesandt.

Der Brief war an eine Persönlichkeit in den nahe Haughville liegenden Dörfern Oliverville gerichtet.

Eine ungetreue Verkäuferin

Wurde heute verhaftet.

Annie Miller, welche seit einigen Monaten bei der Firma L. S. Ayres & Co. als Verkäuferin angestellt war, wurde heute unter der Anklage Waret in Beiträge von \$17 gestohlen zu haben, verhaftet.

Banderlaubnischeine.

L. D. Piersson, Frame Cottage, Orleans, nahe Beecher Str., \$900.— J. F. O'Donnell, Remodelitung des Wohnhauses 1521 Bellesfontaine Str., \$200.— E. Cunningham, Reparatur am Brid Gebäude, 357 E. Washington Str., \$100.— Joseph Schriener, Frame Addition, 410 Randolph Str., \$100.— A. Berger, Reparatur am Framehaus, 1010 N. Illinois Str., \$300.— Aug. Brecht, Ausgrabung und Fundament, Ecke Virginia Ave. und Prospect und Shelby Str., \$1,905.— G. E. Hinckle, Reparatur am Framehaus, 552 Washington Str., \$300.

Strife in Lauter's Möbel-Fabrik.

Eine Anzahl Arbeiter in Lauter's Möbel-Fabrik an Washington und Harding Str. sind an den Streik gegangen, weil von ihnen verlangt wurde, daß sie in Julunsi 61 und nicht wie bisher 60 Stunden schaffen sollten.

Politisches.

Als neuester republikanischer Kandidat für Sheriff ist jetzt auch Ex-Polizist Elmer Stoddard aufgetreten.

— Seite marie Gabines \$1 Dz. Nur wenige Tage. Bennis, 38 E. Wab.

Der auf dem Hofe des Hauses No. 909 N. Senate Ave. stehende Schuppen wurde gestern Abend durch Feuer zerstört. Daselbe soll von Bandstiftern angelegt worden sein.

— B. und L. M. Rapaport, Anwälte und Notare für Rechtsanwälte jeder Art. Zimmer No. 810 und 822, Lam Building, Ost Market Str., zwischen Delaware und Pennsylvania Straße. Neues Telefon 3245.

Um die 300 Arbeiter der Indianapolis Foundry Co. waren noch möglich vor der Blätter-Anstellung durch ihren am Montag in's Seuchenhaus geschafften farbigen Mitarbeiter Pat. Williams zu kontrollieren, und dieselben jetzt sämtlich von den Dispensarium-Arzt Dr. Jacobs und Dr. Givens geimpft worden.

Lungen Leiden

Keine andere Medizin kennt Lungen-Leiden so rasch und sicher wie der berühmte Dr. Bull's Husten-Shrub, er ist das beste Mittel gegen Hals-Bräne, Bronchitis, Croup, Brustschmerzen, Engbrustigkeit, Lungensucht und Lungen-Entzündung.

Dr. Bull's Husten-Shrub
Heilt sofort alle Brust, Hals- und Lungen-Leiden und kostet nur 25 Cents die Flasche.

Ausland Depeschen.

Aus dem deutschen Reich.

Das auswärtige Amt stellt in Abrede,

Das Deutschland beabsichtigt hatte, in dem spanisch-amerikanischen Kriege zu intervenieren.

Und erklärt, es immer streng neutral verhalten zu haben.

Alle Einmischungsversuche

Gingen von Österreich und Frankreich aus.

Frankreich hält seine Botschaft beim Bataillon aufrecht.

Wieder alles ruhig in Panama.

Der Tod des Generals Alvaro Obregon belastet.

Deutschland blieb neutral.

Wien, 22. Jan. Nachfragen im hiesigen auswärtigen Amt haben ergeben, daß die Angaben, die am Montag Lord Cranborne, der britische Untersekretär des auswärtigen Amtes, im britischen Unterhaus gemacht hatte, im wesentlichen korrekt waren. Österreich hatte, in Folge der nahen verwandschaftlichen Beziehungen zwischen den regierenden Familien von Österreich und Spanien vor Ausbruch des Krieges zwischen Spanien und dem Kaiserreich eine Propaganda zur Aufrechterhaltung des Friedens begonnen. Frankreich war bereit, die Bemühungen Österreichs zu unterstützen, Deutschland und Russland verhinderten überhaupt auch an irgend welchen weiteren Schritten sich zu beteiligen.

England erklärte sich Anfangs bereit, die in Vorschlag gebrachte Note zu unterzeichnen, nachdem es aber eine confidentielle Note von Washington erhalten, weigerte es sich nicht nur, eine solche Note wie der österreichische Botschafter vorgeschlagen hatte, zu unterzeichnen, sondern überhaupt auch an irgend welchen weiteren Schritten sich zu beteiligen.

Österreich und Frankreich machten nachher direkte Vorstellungen in Washington, gaben sich aber nach der Kriegserklärung keine weitere Mühe mehr und verließen sich lediglich noch auf den Einfluß des Papstes, der sich aber auch nicht als hinreichend erwies.

Der Austausch von Gefangenen war für die Schlappe, welche die Regierung am Montag erhielt, verantwortlich. Von den von Alvaro Obregon getöteten Soldaten erhielten die Liberalen, daß die kolombische Regierung zu verhindern, sich des Dampfers "Lautaro" gegen die Liberalen zu bewegen. Es kam zu keinem Abschluß.

Der Austausch von Gefangenen war für die Schlappe, welche die Regierung am Montag erhielt, verantwortlich. Von den von Alvaro Obregon getöteten Soldaten erhielten die Liberalen, daß die kolombische Regierung den Dampfer "Lautaro" angelaut und theilweise armirt hatte. Die "Lautaro" hatte keinen Dampf in den Kesseln, als sie von der "Padilla" angegriffen wurde. Das letzte Schiff, das erst kürzlich weiß angesetzte werden soll, um die Regierungstruppen zu läufern, dampfte bis auf 300 Yards an die "Lautaro" heran, ohne erkannt zu werden. Die "Padilla" eröffnete dann das Feuer. Die "Lautaro" war ohne Dampf nicht im Stande, zu manövrieren und ihre zwei großen Geschütze vom Bord zu feuern, während die Liberalen, die in dem Kessel an der Seite der ersten Mann, der gelöscht wurde, die ausländische Mannschaft der "Lautaro" verweigerte, außerdem den Schornstein, General Alvaro, der bestürzte seine Leute anfeuerte, fiel auf dem Deck der "Lautaro".

General Garcia ist zum Militärrkommandeur des Distrikts von Panama ernannt worden. Señor Arjona ist der Civilgouverneur.

Man hält es nicht für möglich, daß die Liberalen Panama einnehmen könnten, da sich mehr als 1000 Mann Regierungstruppen hier befinden.

Die Revolutionären befinden sich in Los Llanos, acht Meilen von Panama entfernt. Passagiere, die mit der Eisenbahn von Colon hier ankommen, berichten in Gordon eine Anzahl Revolutionäre gesiehten zu haben.

Ein von dem Revolutionärgeneral Belisario Porras abgesetzter Spion wurde hier am Montag verhaftet. Es wurden Papiere an ihm gefunden, durch die mehrere prominente Liberales in dieser Stadt kompromittiert werden.

Man ist hier überzeugt, daß die Intervention im brasilianischen Unterhaus ausdrücklich von der Regierung veranlaßt worden ist, damit sie Gelegenheit erhält, im Parlament etwas zu sagen, was zu einer gewaltsamen Störung der guten Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten führen könnte.

Man ist hier überzeugt, daß die Intervention im brasilianischen Unterhaus ausdrücklich von der Regierung veranlaßt worden ist, damit sie Gelegenheit erhält, im Parlament etwas zu sagen, was zu einer gewaltsamen Störung der guten Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten führen könnte.

Eine Alarmdepesche.

Berlin, 22. Jan. Eine hiesige Depeschen-Agentur hat in einer Depesche aus Chicago erhalten, in der mitgetheilt wird, der Postbeamte von Chicago habe erklärt, er könne nicht für die Sicherheit des Prinzen Heinrich während seines Aufenthalts in Chicago garantiren, wenn ihm nicht mehr Detektive zur Verfügung gestellt würden.

Diese Alarmdepesche hält man für eine böswillige Erfindung, die den Zweck haben soll, den Prinzen Heinrich zu veranlassen, seine Reise aufzugeben, oder sie ihm wenigstens zu verleidern.

Telegraphische Notizen.

— John E. Bush, ein Fabriger, Einnehmer des Ver. Staaten Landamts in Little Rock, Ark., ist dort am Dienstag Abend um elf Uhr von einem Unbekannten ermordet worden.

— Der Geheimrat Dr. Hugo von Riemann, Verfasser mehrerer berühmter medizinischer Werke, ist in München gestorben.

Schiffsnachrichten.

New York, 21. Jan. Angelommen: "Anconia" von Glasgow; "Lahn" von Genoa.

Newark, 21. Jan. Angelommen: "Commonwealth" von Boston, via Genoa.

Von der französischen Kammer.

Paris, 22. Jan. Nach einer recht animierten Debatte, an der auch der Minister des Außen Herr Delcasse Theil genommen hatte, beschloß die Deputirtenkammer mit 241 gegen 206 Stimmen, die Verbülligung für die französische Botschaft beim Bataillon beizubehalten. Diese Verbülligung war von dem Budgetkommitee unterdrückt worden.

Herr Beau verlangt Genußthung.

Paris, 21. Jan. Das auswärtige Amt hat Bestätigung der Nachricht erhalten, daß der französische Gesandte in Peking, Herr Beau, sich geweigert habe sein Beglaubigungsschreiben zu präsentieren, bis Chinas Schritte gethan habe um die Mörder des Vaters Juili, eines französischen Priesters, der im nördlichen Theil der Provinz Kwang Si mit zwei chinesischen Komplizen getötet wurde, zu bestrafen. Herr Beau hat genau dasselbe als Anfang Januar mehrere französische Missionäre in der Provinz Kan Su ermordet werden.

Von den französischen Missionären erhoben werden würde.

Die Debatte wurde von Senator Lodge von Massachusetts, dem Vorsitzenden des Komitees für Philippinen-Angelegenheiten, eröffnet. Er gab die Gründe an, aus denen die Maßregel eingereicht worden sei und sprach die Hoffnung aus, daß sie bald zum Gesetz erhoben werden würde.

Sen. Rawlins, von Utah, hielt eine längere Rede, in der er das von der Minorität eingereichte Substitut für die Lodge-Vorlage unterstützte. In diesem Substitut wird den Filipinos ihre Unabhängigkeit versprochen, sobald eine stabile Regierung auf den Inseln etabliert worden sei.

Repräsentantenhaus.

Das Haus beschäftigte sich am Dienstag noch mit dem dringenden Despatch-Gesetz und da keine wichtigeren Gesetze vorliegen, wurde die Debatte der weiteste Spielraum gelassen. Die Hauptfragen, über die gesprochen wurden, war die Bewässerung der Wüstenländer im Westen und die Rathsamkeit, die Kontrolle über die Philippinen auch fernherin zu behalten.

Der neue Generalarzt der Flotte.

Der Präsident hat am Dienstag dem Senat die Ernennung des Flottenarztes Presley M. Nixon zum Generalarzt der Flotte, mit dem Range eines Rear-Admirals, zugeschickt.

Im Interesse des Kommandanten Scheepers.

Der Repräsentant William Alden Smith, von Michigan, ein Mitglied des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, reichte am Dienstag im Repräsentantenhaus eine Resolution ein, derzufolge das Staatsdepartement angefordert werden soll, die britische Regelung zu erfüllen, daß das über den Boeren-Kommandanten Scheepers verhängte Todesurteil beiseite gelegt werden solle.

In der Resolution wird darauf hingewiesen, daß Kommandant Scheepers deshalb eine rücksichtsvollere Behandlung verdiente, weil er frank und verbrüderlich in einem Hospital aufgefunden worden sei, und auch die Hinrichtung Scheepers zu Wiederbergangsmaßregeln Anlaß geben könnte, wodurch der kriegerische und bedauernswerte Krieg nur in die Länge gezogen werden würde. Zum Schlüsse wird im Namen der Menschlichkeit gebeten, daß das Todesurteil beiseite gesetzt und Scheepers wie jeder andere Kriegsgefangene behandelt werden solle.

Der Präsident wird darauf hingewiesen, daß die Hinrichtung Scheepers zu Wiederbergangsmaßregeln Anlaß geben könnte, wodurch der kriegerische und bedauernswerte Krieg nur in die Länge gezogen werden würde. Zum Schlüsse wird im Namen der Menschlichkeit gebeten, daß das Todesurteil beiseite gesetzt und Scheepers wie jeder andere Kriegsgefangene behandelt werden solle.

Der Austausch von Gefangenen war für die Schlappe, welche die Regierung am Montag erhielt, verantwortlich. Von den von Alvaro Obregon getöteten Soldaten erhielten die Liberalen, daß die kolombische Regierung zu verhindern, sich des Dampfers "Lautaro" gegen die Liberal